

Jugend-Expo Freizeit gestalten

Die erste Jugend-Expo im Landkreis Peine unter dem Motto „Jugendarbeit bildet und macht Spaß“ lockte mehr als 1000 Kinder in die Gebläsehalle – das Resümee fällt sehr positiv aus

Charline (11): „Ich habe gelernt, dass man nicht nur in der Schule was lernt“

Neun Schulen mit 1000 Kindern vormittags dabei – 30 Verbände und 200 ehrenamtliche Helfer beteiligten sich

GROSS ILSEDE. Rund 1000 tobende Kinder, Trompeten, Karaoke, Schülerbands: Einen höheren Geräuschpegel als vormittags bei der ersten Jugend-Expo erreichte bis jetzt wohl nur die Abiparty in der Gebläsehalle.

„Es ist unglaublich viel los“, berichtet Kreisjugendpflegerin und Initiatorin Inge Will. „Ich bin sehr zufrieden. Um 9 Uhr war die Bude voll.“

30 Jugendverbände und Vereine boten an ihren Ständen ein buntes Programm: vom Nana bemalen bis zum Theater spielen. Am Stand des Fördervereins des Kinder- und Jugendzeltplatzes Eltze beispielsweise konnten die Kinder in Gruppen beweisen, wie schnell sie ein Iglu-Zelt auf- und abbauen können – die schnellste Gruppe hat nur 2,27 Minuten gebraucht.

Das Motto „Jugendarbeit bildet und macht Spaß“ der ersten Jugend-Expo im Landkreis Peine sei voll aufgegangen und angenommen worden, so Inge Will. „Die Jugendlichen haben das Konzept gleich verstanden.“

„Ich habe gelernt, dass man nicht nur in der Schule was lernt, sondern dass man beim Lernen auch Spaß haben kann,“ gibt die 11-jährige Charline als fast schon mustergültige Antwort auf die Frage, wie ihr die Jugend-Expo gefalle. Ihre Freundin



Bei dieser Mitmachstation ist der Tastsinn und Geschicklichkeit gefragt

PN-Fotos (3): Lisa Bertram

Jacqueline fügt hinzu, sie wisse nun, dass man alkoholisiert nicht besonders gut sehen kann und berichtet von einer Brille, die den betrunkenen Zustand simuliert habe.

Die meisten Schüler fahren gegen Mittag mit Sonderbussen zu ihren Schulen zurück. Die Augen der Kinder glänzen, einige halten stolz CDs in der Hand, die sie zuvor im mobilen Tonstudio aufgenommen haben – eine der beliebtesten Aktionen. Auch der riesige „Human Soccer“ auf dem Parkplatz fand großen Zuspruch – alle drei Minuten wurden die Teams gewechselt, damit jeder mal spielen durfte.

Lehrerin Astrid Bollmann ist von dem Konzept begeistert: „Man konnte sich mit Kollegen unterhalten und Ideen austauschen.“ Einige Kinder haben sich bereits bei Vereinen informiert und haben sich teils angemeldet, so die Kreisjugendpflegerin. Gegen Nachmittag leerte sich die Gebläsehalle zusehens. Eine zweite Jugend-Expo soll geplant werden.



Fluchtmasken schützen vor Rauch



Schüler der Burgschule fanden die Jugend-Expo super